

Bluttat im Stadtweg

Lebensgefährlich verletzt:

Unbekannter sticht mit einem Messer auf einen 43-jährigen ein

Salzgitter. Diese Bluttat überschattet die vielen fröhlichen Momente in der Neujahrsnacht in Salzgitter. In Lebenstedt im Stadtweg hat ein Unbekannter im Kreis von Gleichgesinnten gegen 1.20 Uhr mit einem Messer auf einen 43-jährigen Mann eingestochen. Die Polizei hofft auf Hinweise, um die Angreifer zu fassen. Zeugen hatten die Rettungskräfte alarmiert, die zu dem stark blutenden Mann eilten, der sich in der Swindonstraße im Nahbereich der Kurt-Schumacher-Straße befand. Er war ansprechbar und konnte gegenüber der Polizei „erste wichtige Informationen zum Sachverhalt“ äußern. Vor der Tat hatte der Mann im Stadtweg offenbar eine Gruppe von mehreren Personen angesprochen und auf ein von ihnen verursachtes Fehlverhalten aufmerksam gemacht. Mitten in dem Gespräch zog einer der Beteiligten ein Messer hervor und stach ohne Vorwarnung mehrfach auf das Opfer ein. Der 43-jährige Salzgitteraner wurde erheblich verletzt, schleppte sich



Messerattacke in Lebenstedt: Das Opfer schleppte sich noch bis in die Swindonstraße, brach dort dann zusammen. FOTO: SZ-PA/RK

aber noch zur Swindonstraße, in der er zusammenbrach und dann mit den lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht wurde.

Die Polizei fahndete mit allen einsetzbaren Streifenwagen nach dem Angreifer und den anderen unbekannten Tätern. Sie ermittelt wegen eines versuchten Tötungsdeliktes. Die Beamten des Zentralen Kriminaldienstes fragen, ob jemand Angaben zu den Tätern machen kann oder den Vorfall gesehen hat. Auch andere relevante Beobachtungen können wichtig sein, die in einen Zusammenhang mit der Tat ge-

bracht werden könnten. Erste Hinweise gingen bereits ein.

Die Beamten gehen aktuell davon aus, dass die Tätergruppe aus mindestens fünf bis sechs Personen im Alter von ca. 15 bis 21 Jahren bestand. Die Verdächtigen sollen dunkel gekleidet gewesen sein. Möglicherweise befand sich eine junge Frau mit blonden Haaren und einer hellen Jacke unter ihnen. Weitere Ermittlungen belegen, dass sich die Tätergruppe zeitweilig auf einem Garagenhof im Bereich Stadtweg/Swindonstraße aufgehalten hatte. Die Polizei nimmt weitere Hinweise unter (05341) 1897-0 entgegen.

Raketen, Böller und Pfefferspray in der Silvesternacht

Der fiese Messerangriff in Lebenstedt war nicht der einzige unschöne Vorfall in der Silvesternacht.

- Eine gefährliche Körperverletzung ereignete sich Am Schölkegraben schon gegen 16.30 Uhr. Durch bislang vier unbekannte Männer werden mehrere Silvester-Raketen abgefeuert. Eine davon explodierte dabei in der Nähe eines 30-jährigen Mannes aus Salzgitter. Auf Ansprache der Personen kam es zu Streitigkeiten, in deren Verlauf einer der Unbekannten dem 30-jährigen Pfefferspray in das Gesicht sprühte und danach Reißaus nahm.
- Nach einem Streit zwischen Kindern bewirft ein unbekannter Mann in Lebenstedt in der Ulenflucht gegen 21.30 Uhr am Silvesterabend die 12 und 13 Jahre alten Kinder zunächst mit Knallkörpern. Anschließend zieht der Täter eines an der Kapuze hoch und schlägt dem anderen mit der flachen Hand gegen den Kopf.

Zudem wird ihnen angedroht, dass sie getötet werden, wenn sie nicht gehen.

- Im Riesentrapp in Lengede wurde Neujahr zwischen Mitternacht und 3.10 Uhr in Höhe Hausnr. 21 am Fahrbahnrand der parkende VW Polo einer 42-jährigen Frau aus Salzgitter durch unbekannte Täter beschädigt. Sie schlugen vermutlich gegen die hintere rechte Seitenscheibe, sodass diese Risse bildete.
- Am Fredenberg am Kurt-Schumacher-Ring wurde Neujahr kurz nach Mitternacht ein Feuer im Bereich des Stellplatzes für Einkaufswagen am Netto-Supermarkt gemeldet. Mit Eintreffen der ersten Funkstreifenwagen steht die angrenzende Hausfassade des Marktes bereits in Brand. Die Berufsfeuerwehr bringt das Feuer schnell unter Kontrolle. Aufgrund der Gesamtumstände wird von Brandstiftung ausgegangen. Die Schadenshöhe kann noch nicht beziffert werden.

Medizin

ANZEIGE

Thema: rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Knieschmerzen in der kalten Jahreszeit?

Das hilft, wenn die Kälte in die Gelenke zieht!

Wenn die Tage kühler und ungemütlich werden, kriecht die feuchte Kälte oft sprichwörtlich in die Knochen. Vor allem Menschen mit rheumatischen Gelenksbeschwerden haben bei nasskaltem Wetter meist noch stärkere Beschwerden. Doch was tun, wenn diese Gelenkschmerzen zum täglichen Begleiter werden? Zahlreiche Betroffene vertrauen seit Langem auf spezielle Arzneitropfen, die zu 100 % natürlich wirken: Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Dieser Arzneistoff hat es in sich!

Der in Rubaxx enthaltene Arzneistoff ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen, sondern verschafft auch Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Die Tropfen zeichnen sich zudem durch gute Verträglich-

keit aus: Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten oder schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen. Die schmerzlindernde Wirkung kann sich so ohne Umwege entfalten. Tabletten dagegen müssen zunächst im Magen zersetzt werden und finden erst nach einem langen Weg über den Verdauungstrakt ins Blut. Ein weiterer Vorteil, den viele Anwender schätzen: Dank der Tropfenform lässt sich Rubaxx je nach Verlaufsform und Stärke der Schmerzen individuell dosieren.



„Ich nehme seit einiger Zeit Rubaxx Tropfen gegen Gelenkschmerzen ein und ich bin begeistert von dem Erfolg. Meine Schmerzen sind bedeutend weniger geworden.“ (Rainer F.)

Fragen auch Sie in Ihrer Apotheke nach den Rubaxx Arzneitropfen – und kommen Sie beweglich durch den Winter!

Für Ihre Apotheke:

RubaXX®
(PZN 13588561)



www.rubaxx.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing